



palliative zh+sh

Jahrestagung 2019

Digitaler Doktor, Roboterpflege und Krebsblogging – wo bleibt da die Menschlichkeit?

Palliative Care – Beziehungspflege in der digitalisierten Welt



Veranstalter
palliative zh+sh

Datum
Donnerstag, 13. Juni 2019

Ort
Alterszentrum Hottingen
Schulthesspark Freiestrasse 71
8032 Zürich

Herzlich willkommen

Unser Leben findet heute nicht mehr nur im realen Leben statt, sondern zunehmend in der digitalen Welt. Wir sind, fast ohne es zu merken, Teil der digitalen Realität geworden. Internet, Smartphone, Gesundheits-Tracker und andere digitale Tools sind nicht mehr wegzudenken. Roboter und Überwachungskameras lösen ein gewisses Unbehagen aus, und die Tatsache, dass Computer klüger sein sollen als Menschen erschreckt uns doch. Wo führt die Entwicklung hin? Sind wir ihr ausgeliefert? Oder wollen und können wir die digitale Entwicklung mitgestalten, gerade in der Palliative Care?

An der diesjährigen Tagung, zu der wir alle an Palliative Care beteiligten und interessierten Menschen herzlich einladen, wollen wir uns mit dieser Thematik beschäftigen. Wir hören, was Wissenschaftler der hochtechnisierten Medizin, der Kultur- und Geisteswissenschaften zu sagen haben, wir fragen nach, diskutieren und loten gemeinsam das Spannungsfeld aus zwischen hilfreicher Entwicklung und angstmachender Vereinnahmung durch die digitalisierte Welt.

Wir beleuchten den Wert und die Unersetzbarkeit von menschlichen Beziehungen und deren vielfältige Kommunikationsformen im realen Leben und in den sozialen Medien. Dank Facebook, WhatsApp und Instagram sind wir ständig miteinander verbunden – hilft uns das auch bei Krankheit und beim Sterben?

Wir laden Sie herzlich ein, an der Jahrestagung 2019 mit uns zusammen einige Hot Topics aus der Welt des digitalisierten Gesundheitswesens und der Kommunikation im Internet zu beleuchten und zu diskutieren.

Das Tagungskomitee

Isabelle Weibel
Matthias Fischer
Stefan Obrist
Monika Obrist

Programm

09.00 Begrüssung

09.10 High tech und low touch in der Palliative Care?

theater KNOTENPUNKT

10.00 Macht künstliche Intelligenz den Doktor überflüssig?

Prof. Dr. Jörg Goldhahn, ETH

10.30 Nachgefragt – Kritische Fragen aus der Palliativmedizin, der Pflege und der Seelsorge:

Jörg Goldhahn, Stefan Obrist, Isabelle Weibel, Matthias Fischer

Moderation: palliative zh+sh

10.50 Kaffeepause

11.15 Szenen des Sterbens in Fernsehen, Literatur und Internet

Prof. Corina Caduff

12.15 Stehlunch im Foyer und Garten

13.30 Workshops 1. Runde

14.30 Workshops 2. Runde

15.30 Kaffeepause

16.00 Kurzes Feedback aus den Workshops

Ausklang mit Musik – ganz leise,
mit Stefan Müller und Martin Pirktl

16.45 Verabschiedung, Dank, Apéro im Foyer

Workshops

Alle Workshops werden zweimal hintereinander durchgeführt, Sie können also an zwei Workshops Ihrer Wahl teilnehmen. Wir berücksichtigen nach Möglichkeit Ihre Wahl in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Workshop 1

Mit welchem Geist sind wir unterwegs?
Betrachtungen aus seelsorgerischer Sicht
mit musikalischer Begleitung

Referent: Matthias Fischer

Workshop 2

Umgang mit Menschen mit herausforderndem Verhalten – helfen uns da Roboter?

Referentin: Isabelle Weibel

Workshop 3

Palliative Care und Sterben im Internet –
Voyeurismus oder Selbsthilfe?

Referentin: Sabine Arnold

Workshop 4

Digitale Patientenverfügungen nach
ACP-Standard: Bedeutung des persönlichen
Beratungsgesprächs

Referentin: Monika Obrist

Infos und Anmeldung

Zielpublikum

Die Tagung richtet sich an alle interessierten Fachpersonen und freiwilligen Mitarbeitenden aus der Palliative Care.

Kosten inkl. Mittagessen, Kaffee, Getränke, Pausenverpflegung

CHF 120.– für Mitglieder

CHF 140.– für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss

3. Juni 2019

Anmeldung an

palliative zh+sh, Geschäftsstelle

Arterstrasse 28, 8032 Zürich

Tel. 044 240 16 20,

E-Mail: info@pallnetz.ch

Die Anmeldungen für die Jahrestagung 2019 werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet. Nach dem Eingang erhalten Sie eine Bestätigung per Mail und eine Rechnung. Bitte geben Sie die korrekte Rechnungsadresse an.

Annulierung

Bei Abmeldung später als drei Wochen vor der Tagung verrechnen wir 50 Prozent der Tagungsgebühr, ausser wenn ein_e Ersatzteilnehmende_r gefunden wird. Bei Nichterscheinen besteht kein Anspruch auf Rückerstattung.

Anreise

Wir bitten Sie, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen (Tramlinie 3 bis Haltestelle Hottingerplatz).

Informationen

www.pallnetz.ch

info@pallnetz.ch



Referentinnen und Referenten

Sabine Arnold

Kommunikationsbeauftragte von Onko Plus und palliative zh+sh. Digital Immigrant, Bloggerin, Social-Media-Fan. Regionaljournalistin beim «Landboten» und beim «Tages-Anzeiger». Studium der Germanistik, Soziologie und der Publizistikwissenschaften an der Universität Zürich. Lizenzatsarbeit in der Soziolinguistik zum Thema «Todesanzeigen».

Corina Caduff

Studium der Germanistik in Zürich. 1991 Promotion zu Elfriede Jelinek, 1991–1994 Redaktorin bei Radio DRS 2. 1992–2000 Ober/Assistentin an den Deutschen Seminarien der Universitäten Zürich und Genf. 2001 Habilitation an der Technischen Universität Berlin mit einer Arbeit zur «Literarisierung von Musik und Bildender Kunst um 1800». Anschliessend Gastwissenschaftlerin am Zentrum für Literaturforschung Berlin (2002/03) und an der University of Chicago (2003). 2004–2017 Professorin an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. 2017 Fellow am Internationalen Forschungsinstitut für Kulturwissenschaften Wien. Seit 2018 Vizerektorin

Forschung der Berner Fachhochschule und Kulturwissenschaftlerin an der Hochschule der Künste Bern.

Matthias Fischer

Pfarrer, Beauftragter für Palliative Care in der Abteilung Spezialseelsorge der evangelisch reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und Spitalseelsorger in einem Pflegezentrum der Stadt Zürich. Matthias Fischer beschäftigen die Fragen einer palliativen Grundhaltung rund ums Alter.

Jörg Goldhahn

Prof. Dr., ETH Zürich, Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie. Stellvertretender Leiter Institut für Translationale Medizin.

Stefan Müller und Martin Pirktl

Bach-ganz leise

Stefan Müller und Martin Pirktl interpretieren auf historischen Instrumenten Musik von J.S. Bach. Sie treten damit nicht nur in Konzerten auf, sondern spielen die leisen Klänge unter dem Titel «Musikalisches Fenster» regelmässig auch in Palliativabteilungen und Sterbehospizen. Das Projekt wurde 2017 mit dem Aargauer Rotkreuz-

preis ausgezeichnet. www.musikalisches-fenster.ch

Monika Obrist

Pflegefachfrau HF Palliative Care, MSc Organisationsentwicklung, zertifizierte ACP-Beraterin. Langjährige Spitex-Geschäftsleiterin, seit 2013 Geschäftsleiterin von palliative zh+sh, seit 2005 Vorstandsmitglied, seit 2017 Präsidentin von palliative ch. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen ambulante Palliative Care, Organisationsethik und Vernetzung, Advance Care Planning.

Theater Knotenpunkt

Das 1995 gegründete «theater KNOTENPUNKT» arbeitet mit den Mitteln des Forumtheaters. Diese Theaterform hebt die Grenze zwischen Bühne und Zuschauerraum, zwischen fiktivem und realem Handeln auf. Durch gezielte Moderation werden die Zuschauenden animiert, die Handlungsweisen der Figuren auf der Bühne nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Das Publikum greift aktiv ins Bühnengeschehen ein und probiert seine Sicht der Dinge direkt aus. So erlebt es unmittelbar die Folgen des eigenen Handelns.

Isabelle Weibel

Dipl. Pflegefachfrau, MAS Palliative Care, Co-Leiterin der klinischen Pflegespezialistinnen im KZU (Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit). Isabelle Weibels Leidenschaft ist die Umsetzung der Palliative Care an der Basis. Weibel vertritt die Langzeitpflege bei der Mitarbeit in nationalen Arbeitsgruppen. Sie ist Mitglied der Regionalgruppe Palliative Care Zürcher Unterland.

palliative zh+sh
Geschäftsstelle
Arterstrasse 28
8032 Zürich
Tel. 044 240 16 20
E-Mail: info@pallnetz.ch
Postkonto: PC 85-720 836-3

Geschäftsleitung:
Monika Obrist
monika.obrist@pallnetz.ch

Website

www.pallnetz.ch

Newsletter

www.pallnetz.ch/newsletter

Facebook

www.facebook.com/pallnetz.ch

palliative zh+sh, das Netzwerk der Kantone Zürich und Schaffhausen, ist eine von 14 Sektionen, die unter dem Dach von palliative ch, der Schweizerischen Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung organisiert sind. Die Organisation ist politisch und konfessionell neutral.